

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Illustrierter österreichischer Volks-Kalender für das Jahr 1913

69. Jahrgang. Redigiert von Rudolf Holzer.

Mit literarischen Beiträgen hervorragender Schriftsteller: Allram, Dörmann, Engel, Frimberger, Ganghofer, Greinz, Holzer, Rittner, Stüber-Gunther, Wallner, Wertheimer, Zweybrück und viele andere.

Mit Illustrationen von Frimberger, Hoffmann, Malecki, Ranzenhofer u. a.

Preis *ℳ* 1.—, netto *ℳ* —.75, bar *ℳ* —.70, 13/12, 55/50; gebunden *ℳ* 1.80, bar *ℳ* 1.35.

In der Kalenderliteratur nimmt der Ill. öst. Volkskalender durch seine Fülle von unterhaltenden und belehrenden Beiträgen gewiss einen allerersten Rang ein, und zumal der Jahrgang 1913 stellt mit seinen 184 Seiten Text in Gross-Oktav mit zahlreichen Illustrationen zum Preise von 1 *ℳ* eine Art Rekord auf. Die Auflage steigt von Jahr zu Jahr. Ein grosser Absatz ist auch bei den im Auslande lebenden Deutsch-Österreichern zu erzielen.

Ein Seitenstück zum Ill. öst. Volkskalender ist der kürzlich erschienene:

Ⓩ

Muskete-Kalender 1913

Herausgegeben von der Humoristischen Wochenschrift „Die Muskete“

Mit zahlreichen Illustrationen von Josef Danilowatz, Carl Josef, Heinrich Krenes, Fritz Schönplflug, Franz Wacik und K. A. Wilke

und koloriertem Umschlag von Fritz Schönplflug.

Preis *ℳ* 1.10. — Rabatt in Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 13/12.

100 Exemplare auf einmal bezogen mit 50%.

Jeder Abonnent und jeder Einzelkäufer der „Muskete“ ist auch Abnehmer des Muskete-Kalenders 1913; bei einiger Verwendung ist der Kalender auch als

Reiselektüre

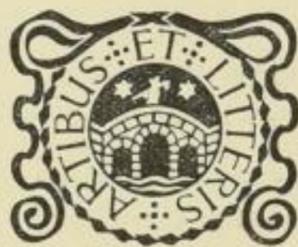
in grossen Partien abzusetzen.

Wien, September 1912.

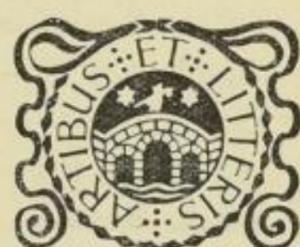
I, Seilergasse 4.

Moritz Perles,

k. u. k. Hofbuchh., Verlagskonto.



F. BRUCKMANN
A.G. MÜNCHEN



Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

Griechische Porträtstatuen

Der philosop. Fakultät (I. Sektion) der K. Ludwig-Maximilians-Universität als Habilitationsschrift vorgelegt von

Georg Lippold.

Gr.8.^o 112 S. mit 28 Abbildungen. Preis 4.— Mark ord., 3.— Mark netto und 13/12.

Die Arbeit des jungen Münchner Gelehrten über die bisher noch wenig behandelte Porträtkunst der Griechen enthält Untersuchungen und Beobachtungen der grundlegenden Bedeutung und darf deshalb über die engeren Fachkreise hinaus Interesse in Anspruch nehmen. Die Auflage ist nur klein; wir bitten daher, nur bei begründeter Aussicht auf Absatz in Kommission zu verlangen.

München, 2. September 1912.

F. Bruckmann A.-G.